



Dr. Heiner Ganser-Kerperin

Ist Mission noch aktuell?

Die Arbeit des kirchlichen Hilfswerks **MISSIO**



Mittwoch, 23. Mai 2007, 19.30 Uhr Clubraum

Mission (lateinisch, „Sendung“)

Jesus selbst beauftragt seine Mitarbeiter, in die Welt zu gehen und die „frohe Botschaft“ von Gott, seinem Sohn und vom ewigen Leben allen Menschen zu verkünden. (Evangelium nach Matthäus 28,19 f.). Diese Verkündigung und Ausbreitung des Glaubens betreiben die Apostel ganz friedlich und nur mit der Macht ihres Wortes. Trotzdem haben Sie großen Erfolg, so dass sich der neue Glaube über Europa, Nordafrika und weite Teile Asiens ausbreitet.

Ab dem 4. Jahrhundert bedienen sich Kaiser und Könige der Religion um Herrschaftsansprüche durchzusetzen. Das Christentum wird mit Gewalt verbreitet und es wird „mit dem Schwert getauft“. Die Kirche lässt sich immer wieder missbrauchen, duldet und billigt diese gewaltsame Bekehrung.

In Folge des europäischen Kolonialismus entsteht im 19. Jahrhundert eine neuartige Missionsbewegung. Nach der Aufklärung sind Staat und Kirche weitgehend getrennt, aber die Missionare dieser Zeit sind von der Überlegenheit der westlichen Kultur und der christlichen Religion überzeugt. Jetzt gilt, es die „armen Heidenkinder“ zu bekehren und ihre Seelen zu retten. Scharen von Missionaren machen sich auf in die Kolonien und neuentdeckten Gebiete der Erde. Auch in Deutschland entstehen in dieser Zeit zahlreiche Missionsgesellschaften und Missionsvereine.

Mitte des 20. Jahrhunderts - in der katholischen Kirche deutlich mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962 – 1965) - ändert sich der Blick der Kirche und Europas. Die materielle Not der „Dritten Welt“ rückt in den Vordergrund: Entwicklungshilfe steht vor Mission.

Was heißt Mission heute?

Dr. Heiner Ganser-Kerperin, Missio-Diözesanreferent im Bistum Essen, berichtet über das Internationale Katholische Missionswerk der Kirche in Deutschland – **MISSIO**.

Mehr Infos:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Missio>

<http://www.missio.de>

